

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**  
 zur Kenntnis im **Ortsbeirat Stadtmitte**

---

**Betreff:** Verkehrsberuhigter Bereich Neue Straße - Am Lustnauer Tor

**Bezug:** 551/2020; 331/2022;331a/2022 (2)

**Anlagen:** Lageplan

---

**Beschlussantrag:**

Das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde zur Ausweisung der Straße „Neue Straße“ im Bereich des Lustnauer Tors als verkehrsberuhigter Bereich wird erteilt. Der laufende Umbau erfolgt auf der beschriebenen Grundlage und entsprechend beigefügtem Lageplan.

**Finanzielle Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm						
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2023	VE 2023	Plan 2024	Gesamtkosten
<b>7.541001.1000.02 Lustnauer Tor, Umgestaltung</b>		<b>EUR</b>				
<b>6</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-200.000	-150.000	-100.000	-100.000	-450.000
<b>13</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-200.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-450.000</b>
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-200.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-450.000</b>
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	<b>-200.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-450.000</b>

Die anfallenden Kosten für die Umgestaltung zwischen Neue Straße und Mühlstraße belaufen sich auf ca. 190.000 EUR und sind beim PSP Element 7.541001.1000.02 „Lustnauer Tor, Umgestaltung“ bereitgestellt.

### **Begründung:**

#### 1. Anlass / Problemstellung

Die Neue Straße und die Pflegehofstraße sind in den vergangenen Jahren gestalterisch aufgewertet und Pflaster verlegt worden. Dabei wurde jeweils die Straße niveaugleich ausgebildet, durch Bordsteine abgetrennte Gehwege aufgelöst und verkehrsberuhigte Bereiche eingerichtet. Am direkten Eingang zur Altstadt Am Lustnauer Tor hat dieser Umbau noch nicht stattgefunden.

Nach der Verlegung der Fernwärmeleitung im Sommer dieses Jahres wird nun mit den laufenden Baumaßnahmen der Eingang zur Altstadt nach dem Vorbild der Pflegehofstraße und Neuen Straße umgestaltet.

#### 2. Sachstand

Die Gestaltung der Kreuzung Am Lustnauer Tor ist durch den Kfz-Verkehr geprägt. Zu Fuß Gehenden stehen schmale Gehwege zur Verfügung und der gesamte Verkehr wird durch Ampeln gesteuert. Der Aufstellbereich zur Querung der Mühlstraße ist ein besonderes Nadelöhr, vor allem auf der Seite der Apotheke.

Radfahrende dürfen fast in alle Richtungen fahren, außer von der Doblerstraße in Richtung Süden, in die Mühlstraße. Ein legaler Fahrweg ist umwegig und nicht attraktiv. Im Bereich des Bäckers wird unerlaubterweise über den Gehweg in die Mühlstraße geradelt, so dass es hier immer wieder zu Konflikten zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden kommt.

Der Eingang der Altstadt ist nicht als solcher erkennbar. Der Übergang von Tempo 30 in die verkehrsberuhigten Bereiche der Altstadt erfolgt abrupt. Dabei wird die Neue Straße und die Pflegehofstraße in der Einmündung zum Lustnauer Tor bereits durch den Fußverkehr sowie die Außengastronomie und Aufenthalt geprägt. Die Nutzung des Raumes und das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden widersprechen der Gestaltung, entsprechen jedoch dem Ziel, die Altstadt für den nicht motorisierten Verkehr attraktiver zu gestalten.

Die Verwaltung hat das Ziel, den Eingang zur Altstadt nach dem Prinzip der Pflegehofstraße und Neuen Straße umzugestalten. Das bedeutet, die getrennten Gehwege werden rückgebaut und ein verkehrsberuhigter Bereich baulich und verkehrsrechtlich eingerichtet. Über einen durchlaufenden Bordstein wird der neue Verkehrsberuhigte Bereich zur Fahrbahn der Mühlstraße abgegrenzt. Dadurch entsteht auch ein deutlicher Übergang vom Transitraum zum Aufenthaltsbereich. Der Eingang zur Altstadt wird erkennbar und aufgewertet.

Für die Einrichtung des Verkehrsberuhigten Bereichs ist es notwendig, die Ampel zwischen Bäcker und der Deutschen Bank zu entfernen. Diese regelt die Querung durch zu Fuß Gehende und die Ausfahrt aus der Altstadt. In einem Verkehrsberuhigten Bereich ist das Queren, Laufen und Aufhalten jedoch überall möglich. Das steht im Widerspruch zur Ampel. Auch für die Ausfahrt braucht es an dieser Stelle im Grunde keine Ampel mehr. Ausfahrende

Fahrzeuge aus der Neuen Straße sind aufgrund des Verkehrsberuhigten Bereiches und dem durchlaufenden Bordstein nach dem Umbau grundsätzlich untergeordnet.

Der fließende Verkehr darf jedoch aufgrund der weiteren Ampeln Am Lustnauer Tor nicht ungeregelt in Richtung Wilhelmstraße oder Doblerstraße fahren. Auch für die Fahrt des Linienbusses von der Doblerstraße in die Mühlstraße muss der anderweitige Verkehr angehalten werden. Die Ampel aus der Neuen Straße wird somit beibehalten, jedoch an eine neue Stelle verlagert. In der Anlage ist die neue Lage dargestellt. Die Verwaltung wird dies auch im Ausschuss detailliert vorstellen.

Die orange eingefärbte Fläche im Bereich der Österbergstraße ist eine zweite Baumaßnahme, die erst in 2024 umgesetzt werden kann. Bis dahin wird eine Interimslösung für den Verkehr eingerichtet.

Mit der neuen Lage der Ampel und des Verkehrsberuhigten Bereichs ergeben sich einige Verbesserungen gegenüber heute.

Es entsteht eine neue, zusätzliche Querungsmöglichkeit für zu Fuß Gehende über die Mühlstraße. Sie können dann zwei Furten zum Queren nutzen, die bestehende und die neue zwischen der Deutschen Bank und dem Baum. Somit entzerren sich die Fußgängerströme und der Bereich bei der Apotheke wird entlastet.

Radfahrende können jederzeit in Richtung Mühlstraße oder Wilhelmstraße ausfahren. Das Ausweichen auf den Gehweg zur Umfahrung der roten Ampel entfällt. Für Radfahrende aus der Doblerstraße sieht die Verwaltung eine kleine Anpassung der Markierung an der Ampel vor der Deutschen Bank vor. Über eine kleine Schleuse können sie eine aufgeweitete Aufstellfläche erreichen. Für das direkte Linksabbiegen wird somit eine legale Lösung hergestellt.

Aus der Neuen Straße fahrende Kfz müssen nicht mehr Grün anfordern, sondern können in Abhängigkeit des bevorrechtigten Verkehrs in Richtung Wilhelmstraße ausfahren. Welche Spielräume sich im Detail für mögliche Grünzeitverlängerungen in oder aus der Doblerstraße ergeben, können aktuell noch nicht benannt werden, da die verkehrstechnischen Untersuchungen noch laufen. Im Grundsatz ist die Ersteinschätzung so, dass sich allgemein die Leistungsfähigkeit eher verbessert und die Koordinierung im Streckenzug Mühl-/Wilhelmstraße beibehalten werden kann.

Das Ziel, den öffentlichen Raum der Altstadt und hierbei insbesondere die Eingänge aufzuwerten wurde im partizipativen Rahmenplanprozess Altstadt durchgängig bestätigt. Die Umsetzung kann daher auch unabhängig von Beschlüssen zur Rahmenplanung kurzfristig erfolgen.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Nach § 45 Straßenverkehrsordnung ist für die Anordnung eines verkehrsberuhigten Bereiches das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich. Und aus Sicht der Verwaltung ist der Verkehrsberuhigte Bereich einzurichten und die baulichen Anpassungen zur Verkehrsregelung entsprechend vorzunehmen. Denn dadurch kann der Straßenraum auf Seiten der Altstadt deutlich aufgewertet werden und der Eingang wird erkennbar. Die Ausfahrt aus der Altstadt wird für Kfz verbessert und Rotfahrten bzw. Ausweichen der Radfahrenden auf den Gehweg vermieden. Mit der zusätzlichen Furt für zu Fuß Gehende

entstehen neue, direkte Querungsmöglichkeiten und der Aufstellbereich an der bestehenden Furt auf Höhe der Apotheke wird entlastet.

#### 4. Lösungsvarianten

Es besteht die Möglichkeit den Verkehrsberuhigten Bereich nicht einzurichten. Dies hat zur Folge, dass die heutige Ampel beibehalten wird und definierte Fahrbahnen notwendig sind. Die beschriebenen Missstände bzw. Widersprüche zwischen Verhalten der Personen und der Straßenraumgestaltung würden weiter bestehen bleiben.